Elternbrief

Juli 2021

2. PREIS

Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25
48165 Münster
kvg-hiltrup@bistum-muenster.de
Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

nach mehr als einem Jahr der Corona-Pandemie beginnen nun die Sommerferien. Wir können hoffen, dass die Inzidenzen im Sommer niedrig bleiben werden und auch Urlaubsreisen stattfinden können. Der Schulstart nach den Sommerferien soll in Präsenz und mit einem Hygienekonzept mit Masken in den Innenräumen und weiterhin zwei Corona-Tests pro Woche erfolgen. Wenn der Verlauf der Pandemie es dann zulässt, könnten vielleicht die Maskenpflicht und die Testpflicht nach anderthalb Wochen fallen. Im Moment sieht es so aus, dass die Klassenfahrten in der Jahrgangsstufe 6 und die Fahrt nach Ameland für die Jahrgangsstufen 8 und 9 und die Sozial- und Berufspraktika möglich sein werden. Leider ist auch in diesem Jahr das Romprojekt nicht durchführbar, aber vielleicht gelingt es in der Verdichtungswoche, zumindest ein kleines stufenverbindendes Angebot für die Q2 zu schaffen. Natürlich kann man im Moment nicht mit Sicherheit sagen, wie sich die Virusvarianten entwickeln und verbreiten werden. Deshalb bitte ich alle Schülerinnen und Schüler und alle Eltern in der letzten Ferienwoche die Mail-Postfächer im Blick zu haben.

Das letzte Jahr war für viele Mitglieder der Schulgemeinschaft eine große Herausforderung. Von uns allen wurde viel Disziplin, Flexibilität und Innovationskraft gefordert. Die Digitalisierung wurde zu einer wichtigen Säule für die Sicherung von Unterricht. Das Medienteam (Herr Auditor, Herr Dr. Breuer, Frau Brockmann, Herr Keßelmann, Frau Lühn und Frau Reher) haben hier mit äußerst großem Engagement gewirkt, mobile Endgeräte in das System eingepflegt, gewartet und die Ausgabe organisiert, die Lernplattformen administriert und regelmäßige Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen durchgeführt. Auch Klassen- und Stufenleitungen und Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer und unser Schulseelsorger waren sehr gefordert, da viele Schülerinnen und Schüler und viele Familien durch die Pandemie hart getroffen wurden. Die Umsetzung der vielen Hygienevorgaben war eine große Anstrengung für Schülerinnen und Schüler und für Lehrerinnen und Lehrer. Dass wir fast ohne Quarantänemaßnahmen durch diese Zeit gekommen sind, ist dem nachhaltig rücksichtsvollen und angemessenen Verhalten aller Beteiligten zu verdanken. Ich möchte deshalb allen Schülerinnen und Schülern, allen Familien, allen Lehrerinnen und Lehrern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das gemeinsame Meistern dieses anspruchsvollen Jahres ganz besonders danken.

Unsere Mediengruppe hat in diesem Schuljahr die Erprobung von iPad-Klassen in der kommenden Jahrgangsstufe 8 aufwendig vorbereitet. Nachdem eine sehr große Mehrheit der betroffenen Familien sich für diese Erprobung ausgesprochen hatte, hat die Schulkonferenz die Durchführung des Projekts im Rahmen einer einjährigen Testphase beschlossen. Noch vor den Ferien sind die Geräte ausgegeben und erste Einführungsmodule durchgeführt worden.

Während des letzten Schuljahrs ist die Neubaumaßnahme ganz planmäßig fortgeschritten und wir hoffen sehr, dass der Rohbau des neuen Schulgebäudes in diesem Kalenderjahr fertig wird.

Am Ende dieses Schuljahres werden wir uns leider mit großem Bedauern von Frau Maasen und Herrn Schwartze verabschieden müssen. Beide werden an anderen Schulen ihren Berufsweg fortsetzen. Wir danken ihnen für ihren sehr engagierten und sehr kompetenten

Einsatz am KvG und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Sie werden ein großer Gewinn für ihre zukünftigen Schulen werden.

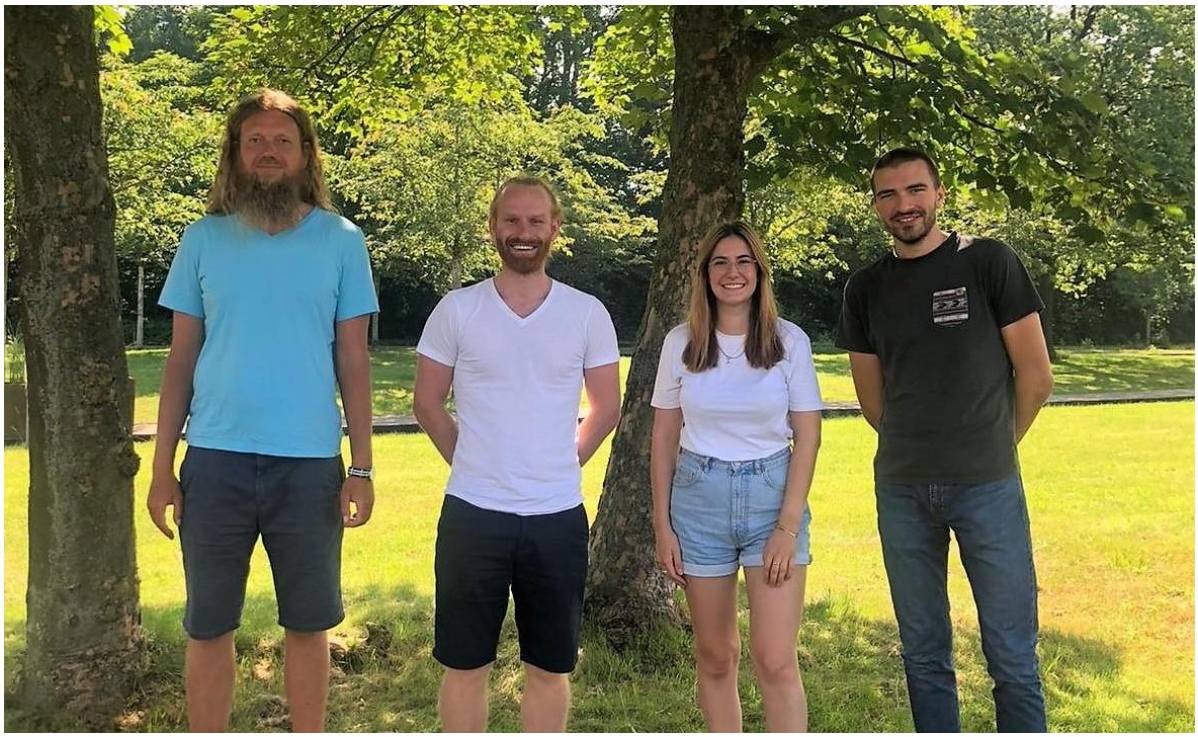
Euch und Ihnen und allen Familienmitgliedern wünsche ich erholsame Ferien. Kommen Sie und kommt ihr alle erholt und gesund zurück, so dass wir mit vereinten Kräften auch im kommenden Jahr unser KvG gestalten können!

Herzliche Grüße

Hein Zopes

PERSONALIEN

Unsere vier neuen ReferendarInnen haben sich am Dienstag, den 11. Mai 2021, dem Kollegium vorgestellt. Wir begrüßen ganz herzlich:



v. l.: Maik Tetenborg (Pädagogik/Philosophie), Lars Hofer (Kath. Religion/Spanisch), Natalie Kopietz (Sowi/Englisch) und Jan Pavo Barukcic (Informatik/Mathe)

NEUES VOM FÖRDERVEREIN

Sommer, Sonne und endlich wieder Schule in Präsens! Nach langer Zeit des Homeschoolings und dem damit auch für Eltern und Partner der Schule verbundenen Verbot, auf dem Schulhof vor Ort zu sein, konnten wir als Förderverein mit Abklingen der Pandemie nun endlich auch wieder etwas etwas mehr Präsenz im KvG zeigen:

So durften wir an zwei Tagen in vier Etappen -nämlich klassenweise bei den beiden Kennenlerntagen der neuen 5er Klassen- mit einem kleinen „Werbe-Stand“ auf dem Sportplatz dabei sein und konnten so wieder etliche neue Eltern für unseren gemeinsamen Fördergedanken begeistern und zum Beitritt motivieren.

Insgesamt unterstützen aktuell rund 600 KvG-Eltern unser gemeinsames Ziel, die Schulgemeinschaft bestmöglich finanziell und ideell zu unterstützen. Und tragen auf diese Art dazu bei, auch so manches herausragende Projekt der Schülerinnen und Schüler zu realisieren.

Eines davon war zweifelsohne der Start des Stratosphären-Ballon, der vor wenigen Tagen nach langer und intensiver Vorbereitung von der Junior Ingenieur Akademie der Stufe 9 vom KvG-Sportplatz aus mit viel Applaus gen Himmel stieg. Das spektakuläre Projekt unter der Regie von Herrn Keßelmann und Herrn Juhl gehörte zu einer früheren Förderung unseres Vereins, konnte aber coronabedingt erst jetzt realisiert werden.

An Bord der Sonde befanden sich zahlreiche Messgeräte und Sensoren sowie chemische Experimente, deren Ablauf von einer Kamera während des gesamten Fluges gefilmt wurde. Der Ballon erreichte eine Höhe von 36800m, wo er aufgrund der geringen Atmosphäre auf ein Vielfaches seiner ursprünglichen Größe angewachsen war und schließlich platzte. An einem

Fallschirm sank dann die Sonde mitsamt wertvollen Messdaten und Fotos dann schließlich wohlbehalten in Hagen auf die Erde zurück, wo sie in einem gut 20m hohen Baum von der Feuerwehr Hagen in Obhut genommen wurde.
Auch seitens des Fördervereins ließen wir es uns nicht nehmen, bei diesem großartigen Projekt dabei zu sein. Allerdings hatte unsere geballte Vor-Ort-Präsens auch noch einen zweiten Hintergrund:
Denn der Start des Ballons bot natürlich zugleich eine ideale Filmszene für unseren neuen Förderverein-Kurzfilm. Die Idee zu diesem kleinen Werbefilm war in der Pandemiezeit entstanden und bietet uns die Möglichkeit, jetzt auch auf digitalem Weg Präsenz zu zeigen und so neue Eltern und Förderer nun auch in Bild und Ton für eine Unterstützung unserer Ziele zu gewinnen.

Der Förderverein freute sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und Herrn Juhl (r.) über den gelungenen Start des Stratosphären-Ballons (v.l.): Marc Riegel, Andreas Tente, Ulrike Volks, Andreas Klomfass, Anja Große Wöstmann und Dr. Heinrich Zopes.

Foto: M. Grottendieck

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere noch einmal bei unseren Interviewpartnern, Herrn Dr. Zopes und Herrn Mittelstaedt und auch den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften für Ihre tolle Mitwirkung bedanken! Auch (dem ehemaligen KvG-Schüler) Simon Gaßmöller und seinem Produktionsteam von der Fa. MEG Medien danken wir für die tolle Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Lühn und Herrn Dr. Sauerland, die alle Drehszenen und Mitwirkenden so kreativ und nahezu minutös vorbereitet hatten. Herzlichen Dank nochmal für diese tolle Unterstützung!

Gemeinsam legten die Schüler und Fördervereinmitglieder für die kreative Schlussszene des Films auf dem Schulhof Hand an.
Foto: MEG Medien

Interessierte können sich den neuen Film nun einfach mit einem Klick auf den Förderverein-Seiten der KvG- Homepage unter https://kvg-gymnasium.de/unsere-partner/foerderverein/ anschauen.

Obwohl wir mit diesem Kurzfilm nun digital und damit „pandemiesicher“ gut aufgestellt sind, wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und der gesamten Schulgemeinschaft gleichwohl, dass sich die gefühlte Normalität weiter fortsetzt und wir beim nächsten Schulstart wieder möglichst viele neue Eltern auf dem Schulhof auch persönlich kennenlernen dürfen.
Schon jetzt möchten wir auch auf unsere kommende Mitgliederversammlung am 22.September hinweisen, zu dem wir alle Mitglieder herzlich einladen. Die Einladungen hierzu erhalten Sie nach den Sommerferien.

Bis dahin wünschen wir allen KvG-Familien und vor allem ihren Kindern:
Schöne und gesunde Sommerferien und (hoffentlich) bis zu einem Wiedersehen Mitte August!

Ihr Förderverein -Team
Andreas Tente, Ulrike Volks, Katrin Lohmann, Anja Große Wöstmann, Ute Kratzenberg,
Dr. Anja op de Bekke, Dr. Heinrich Zopes, Andreas Klomfass, Marc Riegel

JUGENDRATSWAHL

Parteien-, Politiker- oder gar Politikverdrossenheit – Schlagworte wie diese sind oft zu vernehmen, wenn von „Jugendlichen und Politik“ die Rede ist. Tatsächlich schafft es die „etablierte“ Politik nicht immer oder aber nicht flächendeckend, Jugendliche mit ihren Botschaften zu erreichen. Ins Feld geführt wird auch das nicht vorhandene Wahlrecht bei Landtags-, Bundestags- und z.T. auch Kommunalwahlen.

In der Woche vom 3. bis 7. Mai 2021 hatten viele Schülerinnen und Schüler des KvG jedoch die Gelegenheit ihr Stimme für den Jugendrat abzugeben.
Der Jugendrat der Stadt Münster besteht aus 30 Jugendlichen, die alle drei Jahre gewählt werden. In diesem Jahr hat die Wahl, aus hinlänglich bekannten Gründen, ausschließlich online stattgefunden. So wie die Erwachsenen regelmäßig ihre Vertretungen für die Politik wählen, tun es die Jugendlichen ihnen gleich. Der Jugendrat vertritt die Interessen der Jugendlichen in Münster. Neben der politischen Arbeit kann der Jugendrat sich auch gesellschaftlich einbringen. Zum Beispiel durch eigene Projekte und Veranstaltungen.
Trotz der aktuellen Lage haben sich zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl gestellt. Darunter auch Schülerinnen und Schüler des KvG. Über den Politik- bzw. Sowi-Unterricht hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich im Vorfeld über die Ziele der Jugendratwahl, den Modus und die zur Wahl Stehenden zu informieren. Über kleine Steckbriefe informierten die Kandidatinnen und Kandidaten über ihre Ziele. Selbstverständlich jugendgerecht. Kein Grund also zur Verdrossenheit! Wir sind gespannt, wer das Rennen macht. Informationen zum Ausgang der Wahl sind u.a. über www.jugendrat-muenster.de zu beziehen.

Kleine vielsaitige Geigenmusik (Mai 2021)

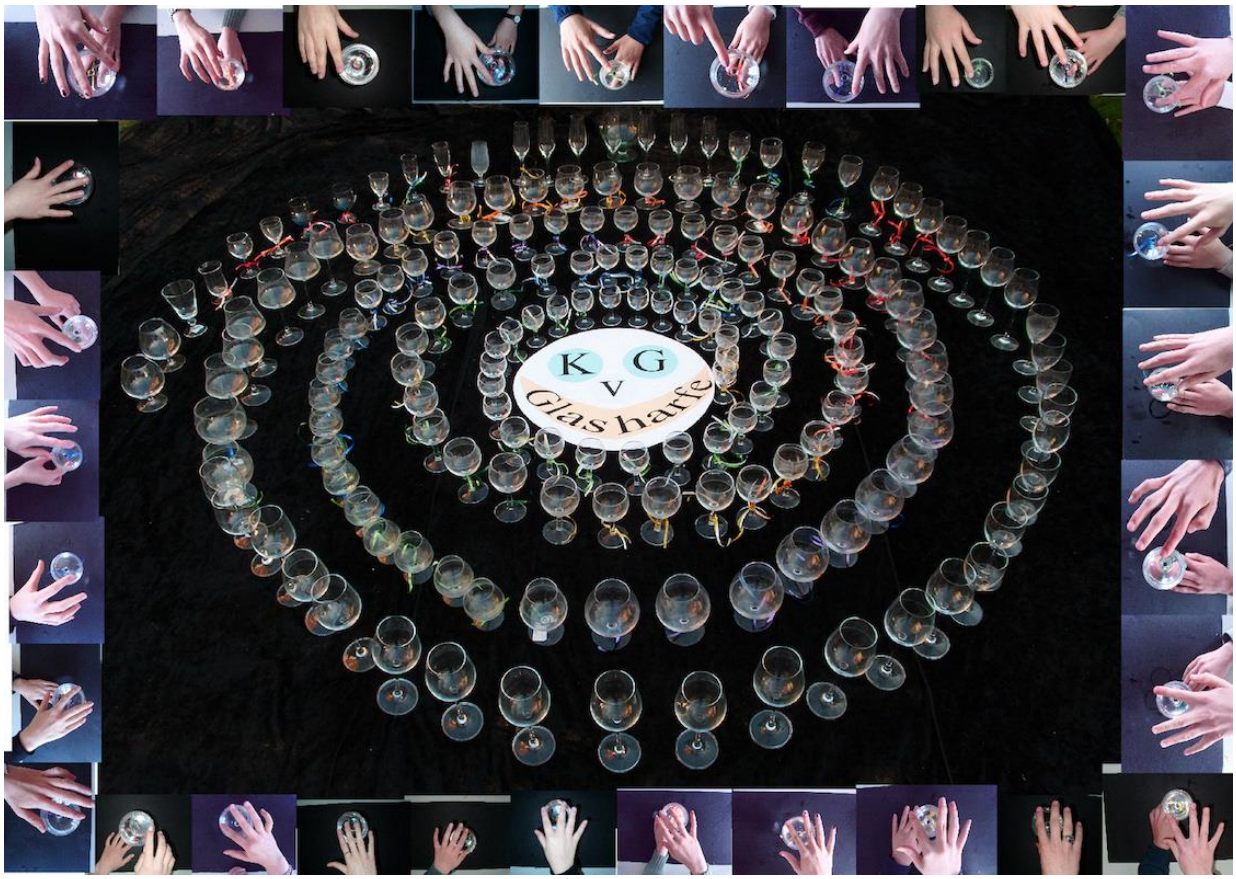
ERWEITERT UM DIE GLASHARFE

Weiterhin können wir kostenlos unsere attraktiven Instrumente an alle interessierten Schüler/-innen langzeit-verleihen: Harfen, Geigen, Gitarren, Keyboards, Celli und nun auch kleine Glasharfen (Ansprechpartnerin: Elisabeth Bellm, Email: elisabeth.bellm(at)kvg.schulbistum.de). Zahlreiche Instrumente sind bereits verliehen und ermöglichen zusammen mit dem offenen Begleitangebot (z.Zt. noch online) jeden Mittwoch von 13.15-14.30 Uhr über unsere Konferenzfunktion bei „Schulbistum“ eine individuelle Förderung auf allen Ebenen, von Einsteigern bis hin zu bereits semiprofessionellen Musiker/-innen. Dabei stehen den Schüler/-innen zum einen kleine, erprobte, regelmäßig erweiterte Selbstlernmaterialien in unserer Dateiablage zur Verfügung, die auf die verschiedenen Instrumente und Niveaus zugeschnitten sind. Und zum anderen steht allen die auch als „jump in“ nutzbare „online-coach-Zeit“ am Mittwoch (s.o.) offen.

Beistehendes Foto zeigt die große, für diese AG neu gebaute Glasharfe mit Detailfotos aus der Einweihungsphase, in der auch verschiedene Klassen projektweise dieses Instrument kennenlernten und gemeinsam spielten. Ausgangspunkt für die Motivation und das Interesse der Schüler/-innen war folgender kleiner Profi-Einblick in die musikalischen Möglichkeiten dieses Instrumentes, für das u.a. schon W.A. Mozart ein Stück komponierte: https://youtu.be/3I3m61Wi2D0

Mit Abstand konnten die Schüler/-innen schon mehrstimmige Stücke erklingen lassen, wobei jeder ein bis zwei Töne „verwaltete“ und zur eindrucksvollen musikalischen Gesamtgestaltung maßgeblich mit beitrug.

Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, die u.a. als Fahrer/-innen von „Instrumententaxis“ die Umsetzung des Instrumenten-Ausleih-Projekts ermöglichten! Und ein großes Kompliment geht an die Schüler/-innen, die auch in der Zeit des Distanz- und Wechselunterrichts unermüdlich ihre Kenntnisse im Instrumentalspiel so erfolgreich vertieften! Ihr habt mich damit besonders beeindruckt und ich freue mich schon sehr auf das weitere gemeinsame Musizieren mit Euch!



EIN ECHTER ORDENSMANN IM RELIGIONSUNTERRICHT DER 9D

Dass Ordensleute nicht zwangsläufig Ordenskleidung tragen, wussten die Schüler*innen der 9D schon von den Burgtagen, die sie vor vier Jahren mit Bruder Konrad verbracht hatte. Bei seinem Besuch im Religionsunterricht räumte unser ehemaliger Schulseelsorger aber auch mit weiteren gängigen Vorstellungen auf: Gewisse Freiheiten und geringer persönlicher Besitz sind durchaus erlaubt, Internet und Handy sind keine Tabus, und mehrere feste Gebetszeiten gehören längst nicht zum Tagesablauf jedes Ordensmitglieds. In einer coronakonformen Gesprächsrunde, bei der sich die Hälfte der Klasse über Teams zugeschaltet hatte, wurde schnell klar, dass das Leben in einem Kloster nicht unbedingt so ist, wie es auf Arbeitsblättern beschrieben wird. Offen, persönlich und anschaulich erläuterte uns Bruder Konrad viele Aspekte seines Alltags als Ordensmitglied und trug so zu einem gelungenen Abschluss der Reihe „Orden und Klöster“ bei.
Genauso wie viele Kolleg*innen freute sich Bruder Konrad sehr über das Wiedersehen am KvG.

FORSCHEN FÜR EIN LEBEN OHNE KREBS – WWU BESUCHT DEN BIO LK

Zum wiederholten Mal besuchten Studierende des Instituts für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen der WWU in Münster in der letzten Woche den Biologie Leistungskurs der Q1, um zusammen mit den Schüler*innen neue Bereiche der Biologie zu entdecken.

Ziel der drei Unterrichtsstunden war es, moderne medizinische Diagnosemöglichkeiten und deren Anwendung in der Forschung kennenzulernen. Als Beispiel wurde in diesem Jahr die Entwicklung von Impfstoffen gegen Krebs herangezogen. Dazu werden potenzielle Studienteilnehmer*innen gesucht, die ein bestimmtes defektes und damit krebsauslösendes Protein in sich tragen und damit an einer Studie zur Wirksamkeit eines Impfstoffes teilnehmen könnten. Um diese Patienten zu identifizieren, müssen Gewebeproben auf dieses Protein hin untersucht werden. Eine mögliche Methode ist hier das Verfahren der Massenspektrometrie, welches den Kursteilnehmern durch die Studierenden nähergebracht wurde.

Anschließend waren unsere Nachwuchsforscher in der Lage mit Hilfe einer Datenbank aus einer Reihe von Proben, die Träger der Mutationen im gesuchten Protein zu ermitteln und somit potenzielle Studienteilnehmer zu identifizieren.

Dank dieser Kooperation mit dem Arbeitskreis von Prof. Hippler konnten die Biologen der Q1 dieses sehr aufwendige Verfahren nicht nur theoretisch besprechen, sondern auch praktisch erproben und bekamen einen Einblick in die Proteom-Forschung zur Therapie-entwicklung von Impfstoffen. „Eine spannende Sache“, so war die einhellige Meinung der Schüler.

Frau Möller

KIERAN HOLTHUES IST DEUTSCHER JUGENDMEISTER IM RUDERN

Vom 24. bis 27. Juni 2021 fanden auf dem Baldeneysee in Essen unter anderem die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U 17 im Rudern statt. Unser Schüler Kieran Holthues (EF) konnte hier mit seinem Partner überzeugen und ist nun Deutscher Jugendmeister seiner Altersklasse. Zugleich qualifizierte sich das Duo damit für die U-19-Weltmeisterschaft, die im August in Plovdiv (Bulgarien) stattfinden wird.
Auch die Westfälischen Nachrichten berichten über diesen Erfolg: https://www.wn.de/sport/lokalsport/muenster/blauer-stern-uberstrahlt-alles-1340691

Die Schulgemeinde gratuliert Kieran ganz herzlich zu diesem Sieg und wird für die bevorstehende Weltmeisterschaft die Daumen drücken!

JIA-SONDE FLIEGT IN DIE STRATOSPHÄRE AUF 36800 M

Am 16.06. startete die Junior Ingenieur Akademie der Stufe 9 ihren Wetterballon zum Flug in die Stratosphäre. An Bord der Sonde befanden sich zahlreiche Messgeräte und Sensoren sowie chemische Experimente, deren Ablauf von einer Kamera während des gesamten Fluges gefilmt wurde. Der Ballon erreichte eine Höhe von 36800m, wo er aufgrund der geringen Atmosphäre auf ein Vielfaches seiner ursprünglichen Größe angewachsen war und schließlich platzte. An einem Fallschirm sank dann die Sonde wohlbehalten zur Erde zurück. Mit Hilfe zweier GPS-Tracker konnten die Schülerinnen und Schüler im eigens eingerichteten Kontrollzentrum in der Schule die Flugroute live verfolgen und somit das Bergungsteam zu den Koordinaten des Landeplatzes in Hagen bei Dortmund lotsen. Dort lokalisierte das Team die Sonde in einem gut 20m hohen Baum und bat daher die Feuerwehr Hagen um Hilfe, die bereitwillig mit einem Leiterwagen ausrückte und die Sonde „rettete“. Noch vor Ort öffneten die Schülerinnen und Schüler kontrollierten die Schülerinnen und Schüler die Aufnahmen und konnten erleichtert feststellen, dass die Kamera beeindruckende Bilder aus der Stratosphäre aufgenommen hatte. Die zahlreichen aufgenommenen Messwerte werden in den nächsten Stunden ausgewertet.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, ohne dessen Hilfe dieses Projekt nicht verwirklicht hätte werden können, Herrn Juhl, der die chemischen Experimente betreute, und „Ballon Max“ Wenner, der professionell beim Befüllen des Ballons half.

Herr Keßelmann

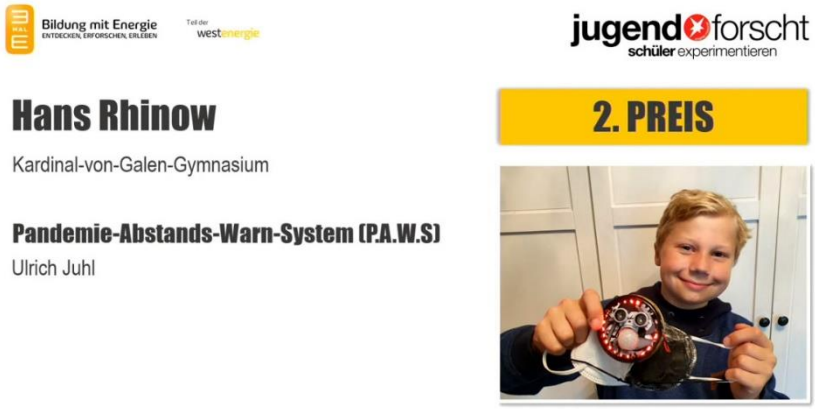
START DES IPAD-PROJEKTES

In der letzten Woche ist nach fast einjähriger Vorbereitungszeit das iPad-Projekt gestartet! Am Mittwoch- und am Donnerstagabend sind den Eltern der Jahrgangsstufe 7 im Rahmen mehrerer Elternabende die neuen iPads ausgehändigt worden. Unsere Apple-Spezialisten und Administratoren Frau Brockmann, Frau Lühn und Frau Reher hatten in den Tagen zuvor noch eine Vielzahl von verschiedenen Profilen ausprobiert, auf die Geräte gespielt und getestet.
Die Elternabende haben wir genutzt, um mit den Eltern das Gerät in Betrieb zu nehmen und erste Einstellungen wie z.B. eine Kindersicherung oder Bildschirmzeiten vorzunehmen. Ein Service, für den die Eltern sehr dankbar waren, und der deutlich macht bzw. machen sollte, dass uns die Zusammenarbeit mit den Eltern in diesem Projekt ein großes Anliegen und eine Gelingensbedingung ist.
Die Schülerinnen und Schüler werden nun in den Tagen bis zu den Sommerferien durch insgesamt 5 Module auf das Arbeiten mit den iPads vorbereitet. Dazu gehört zum Beispiel eine Schulung der Basisfertigkeiten, das sichere Seichern von Dateien und auch die Sichtung der Nutzungsordnung. An dieser Stelle für alle Kolleginnen und Kollegen ein Hinweis auf eine zentrale Regel: In allen Pausen muss das iPad verschlossen im Schrank der Schülerinnen und Schüler aufbewahrt werden! Bitte achten Sie auch auf die Einhaltung dieser Regeln.

Herr Keßelmann
für die Medien- und SEG-Gruppe

2. PLATZ BEIM LANDESWETTBEWERB SCHÜLER EXPERIMENTIEREN FÜR HANS RHINOW

Im Februar hatte sich Hans Rhinow (5a) mit seiner Entwicklung des „ P.A.S. W. – Pandemie-Abstands-Warn-System – Abstände messen, Gefahren erkennen und Pandemie eindämmen“ beim Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren“ mit dem ersten Platz für den Landeswettbewerb NRW qualifiziert.
Dieser fand am 7. und 8. Mai, erneut online, statt. Hans überzeugte mit seiner Präsentation zur aktuellen Frage, wie Mindestabstände eingehalten werden können. Damit erreichte er im Themenfeld „Arbeitswelt“ einen sehr guten 2. Platz.



Die Schulgemeinde des KvG gratuliert Hans ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

ERFOLGREICHE TEILNAHME AM DIGITALEN WETTBEWERB JUGEND FORSCHT

Auch in diesem Jahr haben trotz Erschwernis durch die Pandemie Lea Möllers und Kiara Walter aus der Klasse 8d des Kardinal-von-Galen-Gymnasium am Regional-Wettbewerb „Jugend Forscht“ sehr erfolgreich teilgenommen. Sie haben sich mit dem Thema „Aspirin – ein vielseitig einsetzbarer Wirkstoff“ beschäftigt. Lea und Kiara haben Aspirin hergestellt und die Eigenschaften des Medikamentes untersucht. Sie konnten in Experimenten zeigen, dass das Enzym Katalase in seiner Wirkung durch Aspirin beeinträchtigt wird. Lea und Kiara präsentierten ihr Projekt sehr erfolgreich und haben die Jury überzeugt. Für ihre Arbeit haben sie den 3. Platz im Fachgebiet Chemie gewonnen.

Herr Juhl

KVG SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UNTER DEN LANDESBESTEN

Auch in diesem besonderen Jahr nahmen wieder viele Schüler:innen der Klassen 5-9 des KvG am **Englischwettbewerb „The Big Challenge“** teil – diesmal komplett online. Eine gemeinsame Preisverleihung konnte in der gewohnten Weise nicht stattfinden, aber alle Teilnehmer:innen wurden klassenintern angemessen geehrt und mit Beifall versorgt. Sie konnten sich über Powerbanks, Frisbeescheiben, Kalender, Lektüren und viele weitere Preise freuen, nachdem sie sich zuvor zahlreichen Multiple Choice Fragen aus den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Leseverstehen und Landeskunde gestellt hatten. Die Ergebnisse liegen bei sehr vielen Schülerinnen und Schülern über dem landesweiten Durchschnitt.
Auf den Plätzen 1-3 befinden sich in der Jahrgangsstufe 5 Milla Pelka, Emma Wieling und Nicolas und Jan Kremann, Stufe 6 Sarah Nolting, Anna Steinhoff und Katharina Napp, Stufe 7 Sophia Pohl, Loreen Lovric und Sarah Mehrtens, Stufe 8 Henrik Stetskamp, Katharina Albiez und Matthis Hustemeier und Stufe 9 Julia Lütke-Dartmann und Laura Kempin.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Frau Lemper

BEWEGTE ZEITEN

Unter dem Motto „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ lud der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten auch diesmal wieder junge Historikerinnen und Historiker zum Mitmachen ein. Trotz der erschwerten Bedingungen in diesem Jahr konnten Tabitha Hakenes aus der EF und Daniel Möllers aus der Q2 alle Hürden meistern und ihre Beiträge fristgerecht bei der Körberstiftung einreichen.

Wir bedanken uns bei den beiden Teilnehmern für ihr großes Engagement und drücken nun fest die Daumen!

Tabitha berichtet über ihre Teilnahme am Wettbewerb: Alle zwei Jahre findet der Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten statt. Dieses Mal habe ich daran teilgenommen. Zum ersten Mal.

Mein Thema: Volleyball am KvG – Eine Erfolgsgeschichte.

Denn Volleyball war über einen langen Zeitraum sehr wichtig für das KvG. Volleyball hat Schulgeschichte, Regionalgeschichte und Sportgeschichte geschrieben. Und diese Geschichte war – wie im Titel erkennbar – eine Erfolgsgeschichte. Damals waren in den Tageszeitungen immer wieder Überschriften zu lesen wie „Das KvG ist die erfolgreichste Schule Deutschlands im Volleyball“ oder „Das KvG bleibt Deutschlands Schul-Volleyball-Hochburg“.

Grundlage meiner Arbeit war die private Sammlung zahlreicher Dokumente, Fotos, Zeitungsartikel, Urkunden, Biographien, Briefe etc. von Eugen Richter, die er mir freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Also Quellen aus erster Hand! Eugen Richter war von 1972 bis 2005 Lehrer am KvG für die Fächer Deutsch und Sport. Sein Engagement und das von ihm entwickelte Trainingskonzept führten nicht nur dazu, dass zeitweise mehr als 200 Schüler (von damals 800) Volleyball spielten, sondern dass die verschiedenen Schulmannschaften (erst die der Jungen, dann auch die der Mädchen) sehr erfolgreich waren. Zahlreiche Titelgewinne bei „Jugend trainiert für Olympia“ sprechen für sich: Bis 1990 gab es allein 10 Titel bei 21 Teilnahmen am Berliner Bundesfinale dieses Wettbewerbs aller Schulen in Deutschland. Dabei war die Grundlage dieser Erfolge nicht so sehr intensives Training (in der Regel trainierte jede Mannschaft nicht mehr als zweimal pro Woche), sondern vielmehr auch die Berücksichtigung mentaler Elemente wie Aufmerksamkeit, Konzentration, Erfolgsoptimismus und Willensstabilität.

Mit der Pensionierung Eugen Richters im Jahr 2005 ging eine Ära zu Ende, da die Entwicklung und Durchführung eines solchen Konzepts immer auch personengebunden ist.

Das Schreiben meiner Arbeit für den Geschichtswettbewerb hat mir sehr viel Freude bereitet. Ich habe ein interessantes Kapitel unserer Schulgeschichte kennengelernt und kann andere nur dazu ermuntern, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Ich bin schon gespannt, was Thema in 2023 sein wird.

Frau Vey/Frau Wiegmann

MINT-EC ZERTIFIKATE AM KVG

Bereits zum fünften Mal konnten am KvG MINT-Zertifikate für überdurchschnittliche Leistungen im MINT-Bereich verliehen werden.

Natalia Brunsmann und Annika Gerdes erhielten im Rahmen der diesjährigen Abiturfeier das MINT-EC-Zertifikat für ihr überdurchschnittliches Engagement in den Fachberechen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Besonders bemerkenswert sind diese Leistungen gerade vor dem Hintergrund der vielen coronabedingt ausgefallenen Veranstaltungen. Daher mussten beide Schülerinnen auf Online-Seminare ausweichen und nahmen z.B. am MINT-EC Digitalforum teil. Natalia erhielt zusätzlich einen Preis der Deutschen chemischen Gesellschaft für herausragende Leistungen im Fach Chemie. Dass in diesem Jahr das Zertifikat an zwei Schülerinnen verliehen wurde, zeigt, dass am KvG die Förderung von Mädchen in den MINT-Fächern sehr gut gelingt.

Das MINT-EC-Zertifikat bündelt und dokumentiert die MINT-Leistungen der Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn. Die Auszeichnung bietet Unternehmen und Hochschulen eine verlässliche, von den Schulsystemen der Bundesländer unabhängige Einordnung der Schülerleistungen und Bewertung der Anforderungsniveaus von Wettbewerben oder anderen außerschulischen MINT-Aktivitäten. Das MINT-EC-Zertifikat wurde zum Schuljahr 2014/2015 eingeführt und darf ausschließlich an Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC vergeben werden.

Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern, die die beiden Schülerinnen in den verschiedenen Projekten und Wettbewerben betreut haben, gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und hoffen, dass das Zertifikat in Studium und Beruf die eine oder andere Türe öffnet!

Die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten (von links nach rechts):

Annika Gerdes und Natalia Brunsmann

ALLER EINSCHRÄNKUNGEN ZUM TROTZ: FFP DIGITAL AM KVG MIT HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN BEENDET

Sieben Schüler*innen aus den Klassen 7 und 8 erhielten am Dienstag, 15.06.2021, ihre Zertifikate zusammen mit den druckfrischen Arbeiten durch den Schulleiter Herrn Dr. Zopes und der Projektleiterin Frau Freimuth und schlossen damit das FFP digital erfolgreich ab.

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten am Kardinal-von-Galen-Gymnasium mit dem begabungsfördernden Forder-Förder-Projekt (FFP) im Schuljahr 2021 neue Wege beschritten werden; so konnte das beliebte Projekt, das normalerweise im Drehtür-Modell in Präsenz stattfindet, nur als rein digitales Angebot durchgeführt werden.
Dieser Umstand stellte aber für die diesjährigen Teilnehmer*innen keine Hürde dar und so forschten sie zielstrebig an ihren selbst gewählten Themen, entwickelten eigenständig ihre Expertenarbeiten und erstellten schließlich auf sehr hohem Niveau ihre Präsentationen. Die das Projekt begleitend durchgeführten Videokonferenzen und das digital zur Verfügung gestellte Material nutzten die Schüler*innen, um sich zu informieren, ihren Arbeitsprozess zu evaluieren, sich gegenseitig zu ermutigen, sowie sich gegenseitig Tipps und Verbesserungsvorschläge zu geben.
Da auch die Präsentationen der Expertenarbeiten diesmal nur in einer rein digitalen Version möglich war, entstanden zum einen ein kreativer Kurzfilm, zum anderen ansprechende, selbst eingesprochene Power-Point-Präsentationen.

Auf diese informativen, filmischen Präsentationen kann demnächst im Fachunterricht per QR-Code zurückgegriffen werden - die vielfältigen Themen machen es möglich:

Lilith Wolter (7b):	Coronavirus – Covid 19
Thoma Pollmeyer (7b):	Virtuelle Realität
Finja Bartling (8b):	Bedrohte Tierarten
Greta Frie (8b):	Teleportation
Linus Krüger (8b):	Bakteriophagen als Alternative zu Antibiotika
Nele O. Schröder (8c):	Die Titanic
Kiara L. Walter (8d):	Fehlfaltung der Proteine als Ursache unheilbarer Krankheiten

Frau Freimuth

DELF-AG trotz Pandemie

Trotz erschwerter Bedingung auf Grund der Corona Pandemie haben in diesem Schuljahr 8 Schülerinnen und Schüler an der DELF-AG teilgenommen und die Prüfungen für den Erwerb des französischen Fremdsprachenzertifikats abgelegt.

Die Vorbereitung auf die Prüfungen verlief in diesem Jahr komplett digital. Im Januar konnten dann die meisten Schülerinnen und Schüler die mündliche Prüfung vor externen, muttersprachlichen Prüfern am Pascal-Gymnasium absolvieren. Die eigentlich ebenfalls für Januar anberaumten schriftlichen Prüfungen mussten dann aber kurzfristig abgesagt werden. Diese konnten nun am 12. Juni am KvG durchgeführt werden. Mit Jouhara Rose legte schließlich auch die letzte Schülerin am 18. Juni, einen Tag vor Erhalt ihres Abiturzeugnisses, noch die mündliche Prüfung für das Niveau B2 ab.

Nun warten wir gespannt auf die Ergebnisse und drücken den fleißigen, sprachbegabten Schülerinnen und Schülern die Daumen, dass sie das begehrte Zertifikat erhalten.

Frau Frank

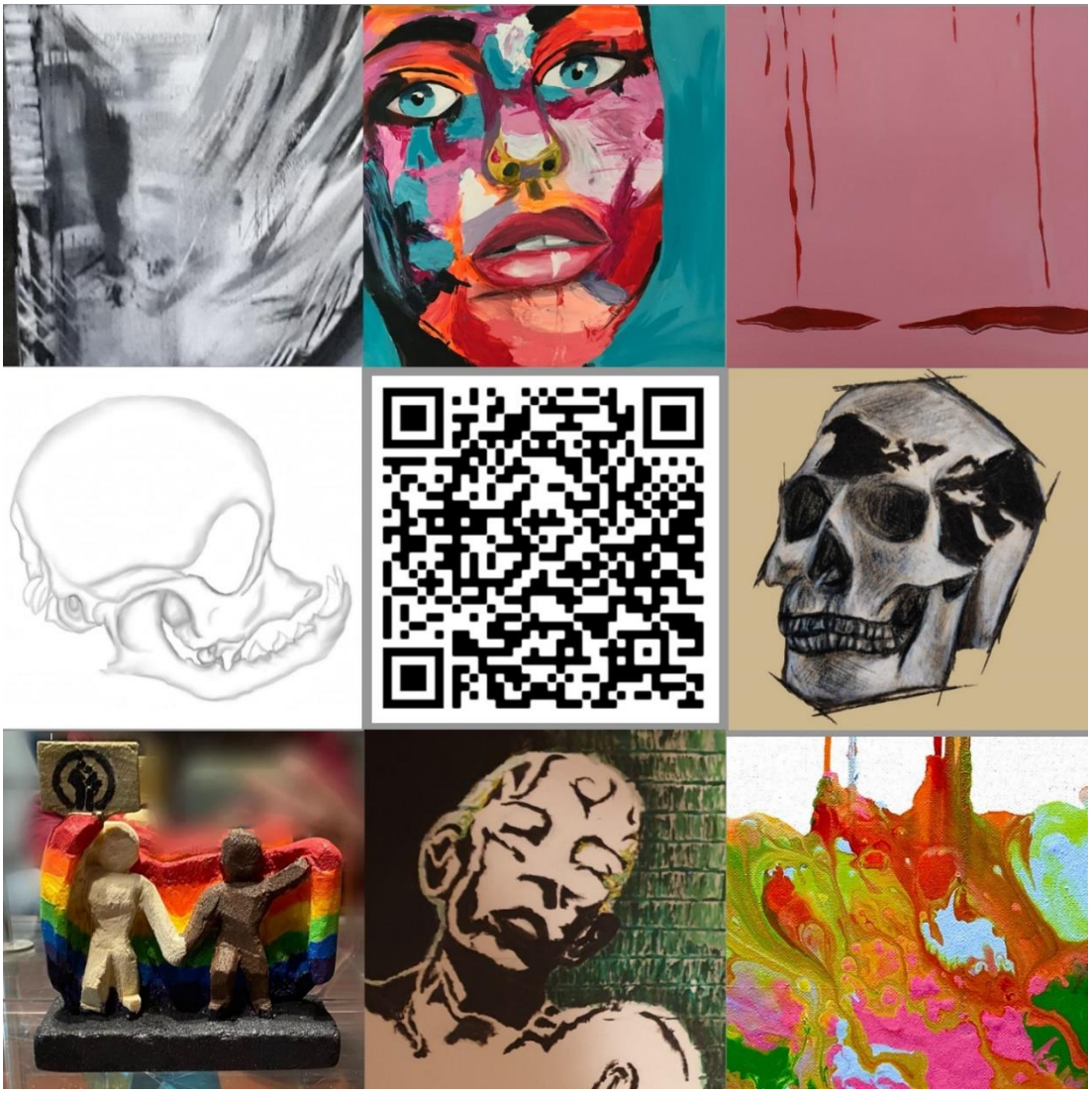
PROJEKTKURS KUNST 2020/21 IN DER STADTHALLE UND IM DIGITALEN KATALOG

Neun Schülerinnen und Schüler der Q1 haben ein Schuljahr lang am Projektkurs Kunst teilgenommen und Arbeiten entwickelt. Trotz weitestgehend geschlossener Museen und eingeschränkter Möglichkeiten wurden Ausstellungen besucht und praktische künstlerische Techniken erprobt. Das Oberthema des Projektkurses war "Das bewegt die Welt". Die Projektteilnehmerinnen haben dazu eigene Themen gefunden und vielfältige künstlerische Projekte ausgearbeitet. Ein Teil der Arbeiten ist sogar zur Zeit im Original in den Vitrinen der Stadthalle in Hiltrup zu bewundern - ein Abstecher dorthin lohnt sich!

In digitaler Version ist ein umfangreicher Katalog auf der Homepage einsehbar. Sie erreichen diesen über den QR-Code.

Viel Spaß beim digitalen Blättern

Herr Heischkamp



„MEINE EIGENEN WEGE“ –
FEIERLICHE VERABSCHIEDUNG DER ABITURIENTIA 2021

Am Samstag, 19.06.2021, konnten alle 132 Abiturient:innen bei der feierlichen Verabschiedung ihr Abiturzeugnis gemeinsam in Empfang nehmen.

Der ökumenische Gottesdienst unter dem Motto „Meine eigenen Wege“ griff die Besonderheiten und die Vielfalt in der Gestaltung des eigenen Weges rückblickend ebenso wie zukünftig auf. Viele Formen individueller Wege habe er bei der Begleitung der Jahrgangsstufe kennengelernt, so Bruder Konrad Schneermann.
Schulseelsorger Daniel Mittelstaedt ergänzte, es gebe immer mal wieder falsche Abzweigungen, Umwege und Hindernisse, die zugleich Lern- und Übungsgelegenheiten bieten, um einem Ziel näherzukommen, das den (eigenen) Weg bestimmen könne. Dass sie mit Hoffnung und voller Zuversicht in die Zukunft schauen und sich auf sie freuen, bestätigten alle Abiturient:innen, indem sie wörtlich zu Impulsfragen Stellung bezogen.

In der gemeinsamen Predigt riefen Pfarrer Klaus Maiwald und Daniel Mittelstaedt die Absolvent:innen dazu auf, ihre einzigartigen Talente zu nutzen, um sowohl den eigenen Weg zu gestalten als auch Umwelt und Mitmenschen im Blick zu behalten. Zuversichtlich dürften sie dabei auf die Begleitung sowie helfende Hand und Stütze Gottes zählen.

Mit dem Leitsatz der Schulen des Bistums, „Damit der Mensch sein Ziel erreicht“, warf Schulleiter Dr. Hein Zopes die Frage auf, ob es überhaupt das eine Ziel geben könne, um den eigenen Weg zu gestalten. Vielmehr würden sich die Ziele selbst durch neue Erfahrungen auf dem Lebensweg immer wieder ändern. Dieses schilderte er anschaulich mit dem Bezug zum Film „Das Beste kommt zum Schluss“. „Das Ziel ist nur erreichbar, wenn wir begreifen, dass wir Beziehungswesen sind und achtsame Mitmenschlichkeit leben müssen“, folgerte Dr. Zopes. Diese gelebte Gemeinschaft hätten die Abiturient:innen in den letzten Monaten insbesondere unter Beweis gestellt, indem sie trotz aller Widrigkeiten der Pandemie sich gegenseitig im Blick behalten sowie Nähe gelebt hätten. „Bemerkenswert und eine riesige Freude“, so der Schulleiter, sei dieses ebenso wie die Tatsache, dass alle 132 Absolvent:innen mit einem bestandenen Abitur entlassen werden können.

Zentrale Schritte der Schullaufbahn ließen die Stufenleiter Astrid Köhnsen und Stefan Winter Revue passieren. Die Stufe habe unter Corona-Bedingungen auf Vieles verzichten müssen, was eigentlich die gemeinsame Zeit in der Oberstufe und vor dem Abitur präge, z.B. die Romfahrt, Stufenpartys oder der Abigag am letzten Schultag. „Dass man auf etwas verzichten kann, was vorher unersetzlich schien, macht aber auch demütig“, hoben die Lehrer heraus. Zugleich habe diese Zeit gelehrt, dass Schule als ein Raum des sozialen Miteinanders und der Nähe wichtig und nicht ersetzbar ist. Die Stufe habe der Krise getrotzt, indem sie beeindruckendes Durchhaltevermögen und Nähe bei aller gebotenen Distanz gezeigt habe. Mit abschließenden Glückwünschen zu dieser „besonderen Lebensleistung“ verbanden die Stufenleiter die Aufforderung und die Zuversicht, dass die Absolvent:innen auch Krisen als Chance für den eigenen Weg begreifen können.

Aus Elternperspektive blickte Michael Schmitz auf die Besonderheiten dieses Abschlussjahrgangs. Neben kritischen Beurteilungen, die der Schulpolitik und der älteren Generation aufgrund von raschen Änderungen und neuen Vorgaben wohl ausgestellt

werden müssten, lobte er den Umgang der Abiturient:innen damit. Sicherlich hätten sie aufgrund der Pandemie Unterrichtsinhalte verpasst, aber „nebenbei eine 15-monatige Ausbildung zum Krisenmanager durchlaufen“. „Wer das geschafft hat, kann entspannt auf die Zukunft blicken“, so der Elternvertreter.

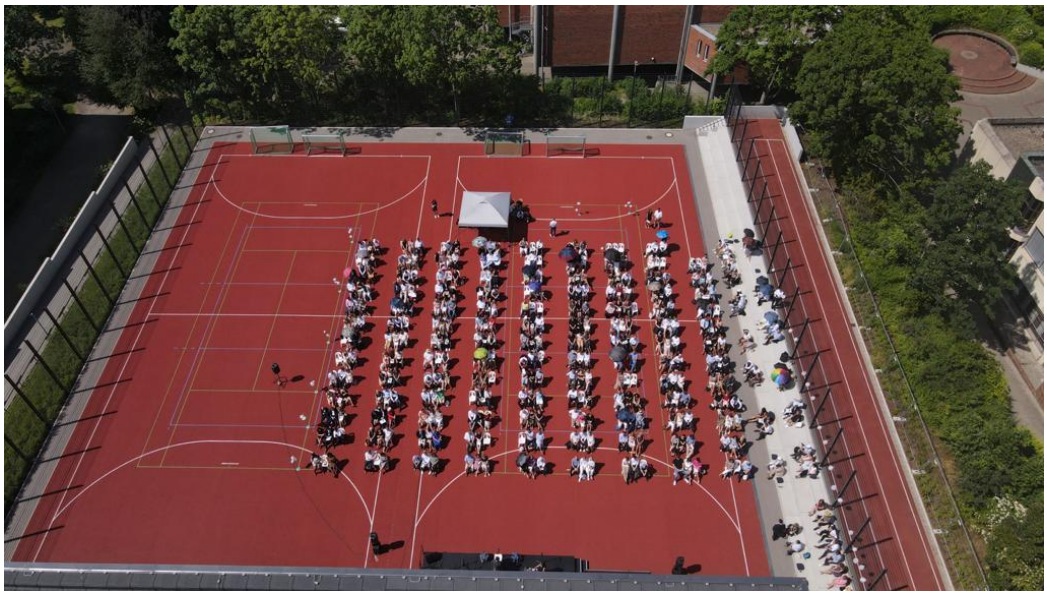
Eine Reise, ein Weg beginne immer mit dem ersten Schritt. In Anlehnung an ein Sprichwort nahmen die Stufensprecherinnen Jana Rerich und Lia Vennemann den ersten Schultag am KvG als Ausgangspunkt, um auf die gemeinsame Zeit in den Klassen und der Stufe zurückzublicken. 2013 habe ihr Weg voller Aufregung, Neugier und Spannung begonnen. Sowohl untereinander als auch sich selbst hätten sie auf unterschiedliche Art und Weise besser kennengelernt. Dass der Satz „Kann man mich hören“ dank Videokonferenzen im Distanzunterricht zur prägenden Aussage der letzten Monate werden würde, habe dabei niemand geahnt oder sich so gewünscht. Die erste große und gemeinsame Reise sei mit dem Abitur zwar nun zu Ende. Jede und jeder werde nun auf seiner weiteren Reise eigene Richtungen einschlagen, dennoch „hoffen wir, dass sich doch die Wege mal kreuzen werden“, beendeten die beiden Abiturientinnen ihre Grußworte.

Im Gottesdienst und in allen Redebeiträgen wurde auch an unseren Schüler Jan Marek gedacht, der leider in den ersten Monaten der Pandemie seinem Leben ein Ende gesetzt hat. Sein Name und sein unnachahmliches freundliches Wesen werden immer in unserer Erinnerung bleiben.

Musikalisch gestaltet und begleitet wurden die Feierlichkeiten von den Abiturientinnen Karoline Reck (Klavier), Joana Taskiran und Michelle Mosch (Klavier und Gesang) sowie von Sabine Traud (Klavier) und Anne Dortschy (Gesang). Technisch wurde die Akustik perfekt von Herrn Klomfaß, Herrn Dr. Sauerland und Frau Lühn betreut.

Allen, die aufgrund gegebener Vorschriften an der Veranstaltung unter freiem Himmel auf dem Außensportgelände des KvG nicht teilnehmen konnten, war es möglich, die Feierstunde per Livestream zu verfolgen.

Die gesamte Schulgemeinde des KvG gratuliert allen Abiturient:innen ganz herzlich zum bestandenen Abitur!



Termine

Mo 05.07. – Di 17.08.21
Sommerferien
Mo 16.08.21 schriftl. Nachprüfungen
Di 17.08.21 mündl. Nachprüfungen
Mi 18.08.21 1. Std. Klassenlehrerstd.
3. Std. Gottesdienst für die neuen 5`Schüler
Sa 21.08. – Fr 27.08.21
Amelandfahrt, Jgst. 9
Fr 27.08.21 – Fr 03.09.21
Amelandfahrt, Jgst. 8
Mo 23.08. - Fr 03.09.21
Sozialpraktikum, Jgst. EF
Berufspraktikum, Jgst. Q1
Mo 06.09.21 Jgst. EF, Auswertungstag des Sozialpraktikums
Mo 20.09. – Di 21.09.21
Burgtage in Gemen, 5a
Mi 22.09.21 Kl. 6a/c Fairmobil
Do 23.09.21 Kl. 6b/d Fairmobil
Fr 24.09.21 Jgst. Q1; Vocatium-Messe (12.40 – 15.00 Uhr)
Mo 04.10. – Di 05.10.21
Burgtage in Gemen, 5b

Mo 11.10. – Fr 22.10.21
Herbstferien
Mo 25.10.21 Wiederbeginn des Unterrichts

Klassen- und Jahrgangsstufen-Pflegschaftssitzungen (jeweils um 19:30 Uhr):

Mi 18.08.21 Jgst. 9
Do 19.08.21 Jgst. 6
Mo 23.08.21 Jgst. 5
Di 24.08.21 Jgst. 7
Mi 25.08.21 Jgst. 8
Do 26.08.21 Jgst. EF
Mo 30.08.21 Jgst. Q1
Di 31.08.21 Jgst. Q2

Bewegliche Ferientage:

28.02.2022 Rosenmontag
26.05.2022 Tag nach Christi Himmelfahrt
(der 3. bewegl. Ferientag wird später bekanntgegeben)